

Ressort: Politik

Klößner verteidigt Vorgehen bei Ferkelkastration

Berlin, 20.01.2019, 18:47 Uhr

GDN - Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klößner sieht Deutschland bei der Ferkelkastration entgegen massiver Kritik auf dem richtigen Weg. In der ARD-Sendung "Bericht aus Berlin" sagte sie: "So weit sind wir noch nie in der Europäischen Union gewesen nach diesen zwei Jahren Verlängerung!" Klößner reagierte damit auf Vorwürfe, dass Landwirte weitere zwei Jahre Ferkel unbetäubt kastrieren dürfen.

Die Verlängerung habe nicht sie, sondern Bundestag und Bundesrat beschlossen. "Ich habe jetzt eine Verordnung unmittelbar nach der Entscheidung von Bundestag und Bundesrat auf den Weg gebracht, um Isofluran, ein Narkosemittel, zuzulassen, um jetzt Schulungen für Landwirte zu ermöglichen, um Vollnarkose für die Ferkelkastration zuzulassen", so die Bundeslandwirtschaftsministerin. "Am Ende geht es darum, dass wir das erreichen, was möglich ist, und nachher einen höheren Tierschutz haben." Zur - auch von deutschen Landwirten genutzten - Impfmethode sagte Klößner, "dass ganz viele Verbraucher das ablehnen, weil sie von Hormonfleisch ausgehen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-118749/kloeckner-verteidigt-vorgehen-bei-ferkelkastration.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com